

Ankündigung: Videogottesdienst am 22. Mai aus Schwelm

Westdeutschland/Schwelm. Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland sendet bis auf Weiteres sonntags und mittwochs Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst an diesem Sonntag hält Bezirksevangelist Frank Schauerte in der Gemeinde Schwelm.

Der zentral gesendete Videogottesdienst in der Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle Gemeindemitglieder, die keine Möglichkeit haben, einen Präsenzgottesdienst zu besuchen und für die im eigenen Bereich kein örtlicher Videogottesdienst ausgestrahlt wird.

Videogottesdienst aus Schwelm

Am 22. Mai 2022 kommt der Videogottesdienst aus der Gemeinde Schwelm (Bezirk Ruhr-Süd). Dienstleiter ist Bezirksevangelist Frank Schauerte.

Frank Schauerte (62) stammt gebürtig aus Lüdenscheid im Sauerland. Er dient seit 40 Jahren in verschiedenen Ämtern in der Neuapostolischen Kirche. Unterdiakon wurde er 1982 für die Gemeinde Wetter, in der er seit über 50 Jahren zu Hause ist. Zwei Monate später empfing er bereits das Diakonenamt und wurde zehn Monate nach der ersten Ordination als Priester beauftragt.

1998 wurde er Evangelist und dient seit 2002 als Bezirksevangelist - zunächst im Bezirk Hagen. Durch die Neuaufteilung der Gemeinden wechselte er 2005 in den neu gegründeten Bezirk Ennepe-Ruhr, der Ende 2020 mit dem Bezirk Bochum zum neuen Bezirk Ruhr-Süd fusionierte.

Von 2009 bis 2013 leitete Frank Schauerte seine Heimatgemeinde Wetter als Vorsteher. Zeitweise war er zudem als Vorsteher der Gemeinden Wetter-Wengern und Herdecke beauftragt.

Die Neuapostolische Kirche in Schwelm

Zur Gemeinde Schwelm zählen etwa 170 Mitglieder. Diese werden von elf ehrenamtlich tätigen Amtsträgern betreut. Sie ist eine von 14 Gemeinden im Bezirk Ruhr-Süd. Dieser wird von

Bezirksevangelist Markus Woeste geleitet, den zwei Bezirksevangelisten unterstützen: Frank Schauerte und Peter Hansch.

Bereits im Jahr 1894 wurde eine Bürgerin aus Schwelm Mitglied der Neuapostolischen Kirche. Zu dieser Zeit galt als Treffpunkt und Versammlungsort die Gemeinde Wuppertal-Elberfeld. In den folgenden Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder, sodass im Jahr 1903 eine selbständige Gemeinde in Schwelm gegründet werden konnte. Als Versammlungslokal diente damals ein Raum einer Gastwirtschaft an der heutigen Hauptstraße. Dieser wurde aber schon bald zu klein. Von 1905 bis 1912 versammelten sich die Schwelmer Gemeindemitglieder in einem gemieteten Saal eines Hotels.

Im Jahr 1927 bestand die Gemeinde aus 349 Mitgliedern. In diesem Jahr wurden drei neue Gemeinden in der Nachbarschaft gegründet: Wuppertal-Langerfeld, Haßlinghausen und Sprockhövel. Hierdurch verringerte sich die Mitgliederzahl der Schwelmer Gemeinde auf etwa 200. Fünfmal musste die junge Gemeinde noch umziehen und sich in angemieteten Räumen versammeln, bis endlich, im Jahr 1949, das erste eigene Kirchengebäude bezogen werden konnte.

Das jetzige Kirchengebäude in der Gartenstraße 14 wurde in den Jahren 1982 und 1994 grundlegend renoviert und erweitert und erhielt dadurch sein heutiges Aussehen.

Schwelm - zwischen Rheinland und Westfalen

Schwelm ist eine über 500 Jahre alte Stadt in Westfalen, gelegen unmittelbar an der Grenze zum Rheinland. Als heutige Kreisstadt des Ennepe-Ruhr-Kreises wird Schwelm mit dem Kreis zusammen dem nördlich ausgebreiteten Ruhrgebiet zugeordnet. Die Stadt liegt nordöstlich von Wuppertal und südwestlich von Hagen, direkt an der Bundesautobahn A1. Südwärts geht die Stadt in die landschaftlich geprägten Hochflächen des Bergisch-Sauerländischen Gebirges über.

Schwelms Geschichte, Kultur, Stadtbild und lokale Wirtschaft wurden über Jahrhunderte durch die Grenzlage zwischen Westfalen und Rheinland (Bergischem Land) geprägt. Historische Gebäude wie Brunnenhäuschen, Schloss Martfeld, Christuskirche und Haferkasten erzählen spannende Stadtgeschichte. Die Altstadt besticht durch ihren reichen Bestand an Fachwerk-bauten aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Empfangbar via YouTube und im IPTV-Portal

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls. Liedtexte werden nicht eingeblendet.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Dieser ist erreichbar unter nak.tv.

Zentrale Telefonübertragung

Eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu steht eine Telefonnummer zur Verfügung: +49 69 5060 9806

Wem der Besuch der Gottesdienste nicht möglich ist, der kann auch einen Gottesdienst aus seiner zuständigen Ortsgemeinde oder der Region mitverfolgen. Die meisten Gemeinden bieten eine Übertragung per Telefon an. Andere streamen die Gottesdienste live über das IPTV-Portal. Telefonnummer und den nötigen PIN-Code oder Zugangsdaten zu den Videogottesdiensten erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

19. Mai 2022

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt, Markus Woeste



